

**Pflanzenschutzdienst
des Landes Brandenburg**

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Müllroser Chaussee 54,
15236 Frankfurt(O)
Referat P3
Bearbeiterin: Fr. Bianka Zimmer
Telefon: +49 335 60676-2119
Fax: +49 331 275484282
E-Mail: bianka.zimmer@lelf.brandenburg.de

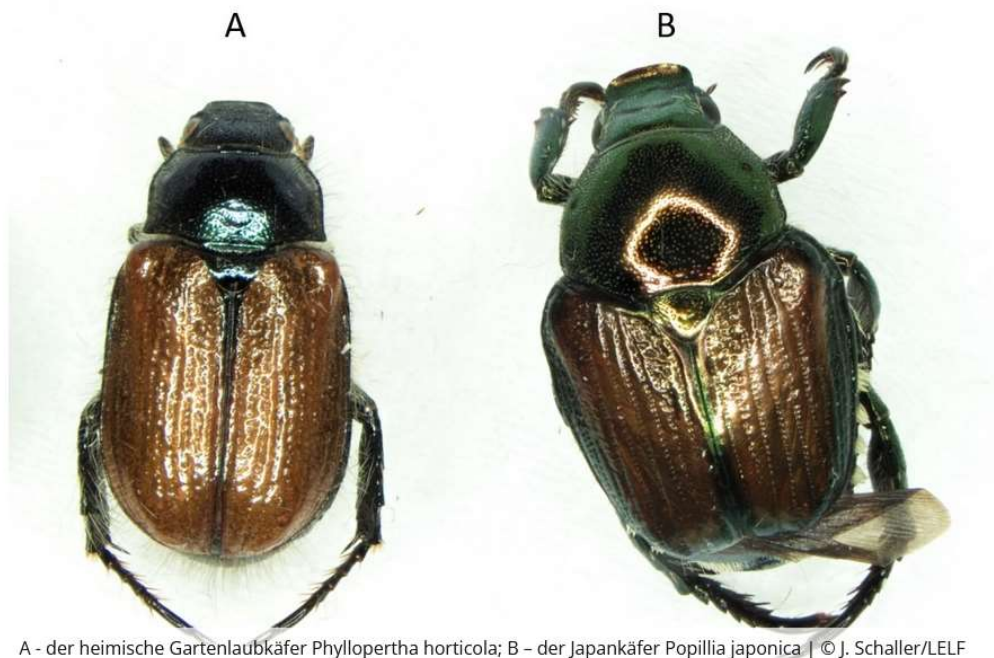
Baumschulen und Garten-Landschaftsbau

Nr. 09 / 2026

Frankfurt (Oder), den 10.07.2026

Japankäfer

Der inzwischen auch in Deutschland lokal nachweisbare Japankäfer (*Popillia japonica*) hat aufgrund seiner polyphagen Lebensweise ein enormes Schadpotential und ist deswegen als **Prioritärer Quarantäneschädling** in der EU eingestuft.



A - der heimische Gartenlaubkäfer *Phyllotreta horticola*; B - der Japankäfer *Popillia japonica* | © J. Schaller/LELF

Foto: LELF: J. Schaller

Verbreitungsmöglichkeiten bestehen vor allem durch Transporte aus Befallsregionen in Europa, insbesondere aus Italien und dem Schweizer Tessin. Daher möchten wir Sie sensibilisieren, bei Erhalt von Sendungen aus diesen Regionen besonders Ohne Zustimmung ist die Weitergabe an Dritte –auszugsweise oder im Original- nicht gestattet. Seite 1 von 4

aufmerksam zu sein. Dabei kann es sich um adulte Käfer, aber in pflanzlichen Sendungen mit Erde ggf. auch um die übrigen Stadien des Käfers handeln. Nicht zuletzt besteht eine Einschleppungsgefahr auch durch den Reiseverkehr gerade jetzt zur Urlaubszeit.

Falls Sie verdächtige Exemplare beobachten, versuchen Sie bitte, diese sicherzustellen und informieren Sie umgehend den Pflanzenschutzdienst.

Ein ausführlicher Hinweis zum Thema Japankäfer wurde unter www.isip.de eingestellt. Informationen sind auch unter diesem Link zu finden: <https://lelf.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Japankaefer-Info-fuer-Meldungen-lang.pdf>

Die erteilte Notfallzulassung zur Bekämpfung in Zierpflanzen gilt nur bei nachgewiesenem Befall und Aufforderung durch die zuständige Pflanzengesundheitskontrolle, bislang besteht dafür im Land Brandenburg keine Veranlassung.

Goldafter



Flug und Eiablage des **Goldafter** (*Euproctis chrysorrhoea*) hat begonnen.

In ca. 2-4 Wochen ist demnach der typische Schabefraß der Junglarven zu erwarten, die sich ab September in Nester aus zusammengesponnenen Blättern meist im oberen Kronenbereich zur Überwinterung zurückziehen. Insektizide gegen die Junglarven: siehe Hinweis BS 06-2026

Goldafterweibchen bei Eiablage an *Quercus rubra*; Foto LELF Zimmer

Wollafter



Die beutelartigen Nester des Wollafters (*Eriogaster lanestris*) zeigen sich jetzt deutlich, v.a. an Linden und Birken.

Die Larven fressen Mai – Juli und werden kurz vor der Verpuppung bis 5 cm lang. Sie verbringen den Tag in den ca. 20-30 cm langen, hellen Gespinstsäcken und fressen bevorzugt nachts. Die Raupen sind blau-schwarz gefärbt und weißlich behaart. Auf dem Rücken tragen sie zwei Reihen rot gefärbter Punkte.

Da die Fraßtätigkeit der Larven an Jungpflanzungen zu deutlichen Zuwachsverlusten führen kann, sollte bei Schnitt- und Pflegemaßnahmen an Linden auf die Gespinstnestbildung geachtet und diese ggf. rausgeschnitten werden.

Wollafter -Altlarven mit Gespinstsack;
Foto: LELF Zimmer

Dabei ist zu beachten, dass die Haare der Larven des Wollafters auch allergieauslösend sein können.

Eichenprozessionsspinner

Das Absaugen der Nester sollte in diesen Tagen von spezialisierten Fachfirmen durchgeführt werden. Bis ca. 3. Juliwoche kann hiermit auch noch ein Bekämpfungseffekt erreicht werden.

Weitere Informationen zum Entwicklungsstand des Eichenprozessionsspinners und zu den Handlungsmöglichkeiten finden Sie auf: der Webseite des [Deutschen Wetterdienstes](#) und des [Ministeriums f. Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt u. Verbraucherschutz \(MLEUV\)](#) .

Zulassungsinformationen

Zulassungserweiterung nach Art. 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

Ranman Top (Cyazofamid) Zul. Nr. 036860-00

- gegen Phytophthora-Arten (Phytophthora species) in Zierpflanzen (Topf- und Containerkulturen) im Gewächshaus für Kulturverfahren auf versiegelten Flächen mit Auffangsystemen für ablaufendes Wasser, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, gießen, 1x 0,45 ml/m² in 2 l Wasser/m², Auflagen/AWB: NZ113, SF276-EV, **B4**

Zulassungsverlängerungen

Präparat (Zul.Nr.)	Wirkstoff	Verläng. bis
Fungizide		
Moncut	Flutolanil	15.06.28
Insektizide / Akarizide		
Closer 008447-00	Sulfoxaflor	18.08.29
DiPel DF 00A304-00	Bacillus thuringiensis subsp. kurstaki Stamm ABTS-351	15.08.27
Dipel ES 024080-00	<i>Bacillus thuringiensis subsp. kurstaki</i> Stamm ABTS-351	15.08.27
Gnatrol SC 008500-00	<i>Bacillus thuringiensis subsp. israelensis</i>	15.08.27
Promanal Agro 008719-00	Paraffinöl	15.08.27
Promanal Neu Austriebsspritzmittel	Paraffinöl	15.08.27
Herbizide		
Target SC 00A637-00	Metamitron	30.11.27
sonstige		
DELU Wühlmausgas 008040-00	Calciumcarbid	30.11.27
Trico	Schaffett	31.08.27